

Mitteilungen



91. Jahrgang
Nr. 1



Mannheim
Jan./März 2025

der Mannheimer Liedertafel e.v. gegr. 1840

Inhaberin der Zelter - Plakette des Deutschen Bundespräsidenten
Schubert - Plakette des Badischen Sängerbundes · Schiller - Plakette der Stadt Mannheim
Conradin Kreuzer Tafel des Landes Baden - Württemberg

Gesellschaftshaus: K 2, 31/32, 68159 Mannheim · Postf. 12 13 41, 68064 Mannheim, Telefon (06 21) 15 56 32
1. Vorsitzender: Björn-Carsten Schüre · Tel. (06 21) 15 56 32 · E-Mail: vorsitz@mannheimer-liedertafel.de
Dirigent:innen: Ferdinand Dehner · E-Mail: F.Dehner@gmx.de
Panajotis Ampartzakis · E-Mail: panamp@live.com
Viktoria Khaievska · Mobil: 0176 6154 2960
Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE10 6705 0505 0030 2923 40 · BIC: MANSDE66XXX

TERMINE:

05.01.2025 11.00 Uhr Offenes Familiensingen in K 2, 31
17.01.2025 18.00 Uhr Offenes Chorsingen in K 2, 31
23.01.2025 18.30 Uhr Internes Konzert des Einsteigen!-Chors
im Probensaal in K 2, 31
14.02.2025 18.00 Uhr Offenes Chorsingen in K 2, 31
14.03.2025 18.00 Uhr Offenes Chorsingen in K 2, 31
16.03.2025 11.00 Uhr Offenes Familiensingen in K 2, 31
24.05.2025 Konzert des Jungen Ensembles mit Sonoris
29.05.- Chorreise nach Nürnberg mit
01.06.2025 Teilnahme am Deutschen Chorfest
28.+29.06. Carmina Burana in MA und HD

HENTSCHEL

Druckerei und Verlag  **GMBH**

Großer Stellweg 16
68519 Viernheim
Telefon 0621 21876 · Telefax 0621 153505
druckerei-hentschel@t-online.de
www.druckerei-hentschel.de



*Beratung · Gestaltung
Zoll- und Versandformulare*

Neujahrswünsche

*Wir wollen fröhlich vorwärts sehn
und immer treu zusammen stehn.
Dann geht mit frischem Wagemut
das Leben noch einmal so gut
und hält die Tore offen.*

*Wir glauben an der Liebe Kraft,
die hoffend alles Gute schafft.
Wir lieben gläubig jeden Tag,
und was das Jahr auch bringen mag,
wir bleiben froh und heiter.*

*Tut jeder von uns seine Pflicht,
Schreckt uns auch trübes Wetter nicht.
Nach jedem Sturm folgt Sonnenschein.
Drum lasst uns niemals zaghaft sein.
Wer fröhlich lebt, kommt weiter!*



t_anz.humanismus

Smartphone und Mensch. Digitale Stimme und analoger Gesang. Elektronische Klangkörper und Tanzkörper.

Diese zunächst unvereinbaren Gegensätze stellten uns vor immer wiederkehrende Herausforderungen, mit denen wir, der Frauenchor Carré Chanté, uns innerhalb der ersten Hälfte des Jahres 2024 intensiv auseinandergesetzt haben.

In unserer ersten Probe im Januar stellten unsere Chorleiterin Janette Schmid und unser befreundeter Komponist Dominik J. Dieterle uns das Projekt vor. Der Name des Projekts „t_anz.humanismus“ ist angelehnt an die philosophische Bewegung des Transhumanismus, die sich mit der Weiterentwicklung der menschlichen Spezies durch den Einsatz von Technologie befasst. Sie strebt danach, die Grenzen des menschlichen Körpers und Geistes zu überwinden.

Mit Körper und Stimme als zentrale Bausteine des menschlichen Ausdrucks fragen wir uns demnach, wie diese Elemente durch digitale Technolo-

gien erweitert werden können, um zu ergründen, was die Essenz einer rein menschlichen Performance ist.

Hierzu wurden mit Kompositionen von Dominik J. Dieterle die Elements Erde, Wasser, Luft und Feuer der kanadischen Komponistin Katerina Gimon musikalisch erweitert. Neben unseren eigenen Stimmen kamen elektronische Verzerrungen von Aufnahmen unserer Mitsängerin und Solistin Katrin Kern hinzu. Diesen Kontrast ihrer digital abrufbaren, elektronisch verzerrten Stimme banden wir in unserer Performance jeweils mit unseren Smartphones ein. Auf dieses Spannungsfeld nahmen unsere Bewegungen Bezug, die die Choreographin Miriam Markl mit uns an unseren Probenwochenenden einstudierte.

So zeigte sich eine Fusion der Bewegungsmaterialien von der Gestik bei der Bedienung der Smartphones, als auch der individuellen Körperlichkeit beim Singen und der tänzerischen Verkörperung von Gimons Elements.

Unser Projekt führte uns im Juli 2024 sowohl in die Kunsthalle Mannheim, als auch mit einer Reise nach München, wohin wir auf unsere Einladung zum Chorfestival vokalSinn folgten und unser Projekt aufführen durften.

tanz.humanismus war sicher für alle Beteiligten eine ganz neue Chorerfahrung: Wir durften uns intensiv sowohl stimmlich als auch körperlich mit uns selbst, als auch mit jeder unserer Mitsängerinnen auseinandersetzen und auch eigens mittels Klangimprovisationen neue musikalische Wege wagen.

Wir freuen uns sehr, dieses außergewöhnliche Projekt wieder aufnehmen zu dürfen und es in unserer Region am 04. Mai in der Heilig Geist Kirche Heidelberg, sowie am 24. Mai 2025 in einem gemeinsamen Konzert mit dem Jungen Ensemble der Liedertafel und dem Sonoris Vokalensemble aus Nürnberg im Campus Neckarstadt-West Mannheim aufzuführen. Unsere letzte Performance am 31. Mai 2025 wird uns mit einer weiteren Reise zum Deutschen Chorfest nach Nürnberg führen.

Alicia Klemm



Golden Record Studios: Mannheim

Am 12.10.2024 wirkte die Mannheimer Liedertafel mit beim Projekt „Golden Record Studios: Mannheim“ im Studio Werkhaus des Nationaltheaters.

Die Kunst- und Theatergruppe Matthaei & Konsorten lud zum Nachdenken ein und zum spielerischen Annähern an die Fragestellung: „Was ist für uns in Mannheim wichtig? Welche Botschaften und welches Bild von uns würden wir heute an eine ferne Zukunft übermitteln?“

Musik ist ein wesentlicher Bestandteil aller Kulturen. Was lag da für die Veranstalter näher als den ältesten Chor Mannheims einzuladen? Und was lag näher für unsere Chorleiter als ein in Mannheim komponiertes Musikstück auszuwählen? Die Auftragskomposition „Eternal summer“, 2023 von Daria Pavlotskaya für unser Reconnected-Projekt für Chor und Orchester komponiert, wurde von der Komponistin für die Golden Record Studios mit einer Klavierbegleitung versehen.

Das Junge Ensemble probte

dieses Stück Neuer Musik unter der Leitung von Panajotis Amartzakis intensiv. Drei Sängern aus dem Sinfonischen Chor und zwei Sänger aus dem LogoChor stießen dazu. Bei der Generalprobe im Studio Werkhaus konnte man sich schon mit dem Raum vertraut machen und die Aufstellung ausprobieren. Die Sopranistin Johanna Beier übernahm den Solopart, am Flügel begleitete Polina Churbanova.

Am Samstag wurde es dann ernst; von 16.00 bis 18.00 Uhr erstellten Tontechniker des Nationaltheaters im Studio Werkhaus eine professionelle Tonaufnahme, die als Teil der Golden Record für Mannheim im Stadtarchiv MARCHIVUM aufbewahrt werden wird. Abschnittsweise wurde das Stück aufgenommen und an den Takten so lange gefeilt, bis Chorleiter und Komponistin zufrieden waren.

Nach diesem anstrengenden Part war die Einladung ins Casino des Werkhauses willkommen, wo sich die Sängerinnen und Sänger mit einem Ein-



topf und Getränken für ihren Auftritt vor Publikum stärken konnten.

Um 19.30 Uhr begleitete ein Schlagzeug-Solo den Einlass des Publikums. Der künstlerische Leiter Lukas Matthaei erläuterte den Ablauf des Abends, der vom Mannheimer Stadtensemble und mehreren Referenten mit kurzen Impulsvorträgen gestaltet wurde.

Ausgangspunkt waren die Golden Records, die 1977 von der NASA mit den Raumsonden

Voyager 1 und 2 ins Weltall geschickt wurden. Dr. Klaus Jäger vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg veranschaulichte die Entfernungen der Planeten im Sonnensystem und die jetzige Position der Voyager-Sonden außerhalb des Sonnensystems mit Hilfe von Besuchern, die maßstabsgerecht im Raum Aufstellung nahmen.

An Bildschirmen und großen Projektionsflächen zeigte Lukas Matthaei eine Auswahl der Botschaften von 1977, die von sieben US-Amerikanern zusam-

mengestellt und westlich geprägt sind.

Dr. Harald Stockert, Direktor des MARCHIVUMS, erläuterte die Problematik der Auswahl von archivwürdigen Dokumenten und Materialien. Er riet dem Publikum, sich gut zu überlegen, was in die Archivschachtel für die Zukunft mitgegeben werden soll.

An mehreren Tischen im Raum, die von Mitgliedern des Mannheimer Stadtensembles betreut wurden, konnte das Publikum sich betätigen und „Samples“, Dokumente für die Golden Record für Mannheim, kreieren.

So konnte man Texte entweder selbst am Laptop verfassen oder von Karlheinz Schneider vom Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein Sprache in Brailleschrift umsetzen lassen.

An einem Bildgenerator konnte man vor einem grünen Hintergrund Selbstporträts mit einer Auswahl von Bildmotiven kombinieren. Oder man schuf abstrakte Kunst mit ineinander fließenden Farben.

Wie Weihnachtsbäckerei mute eine Station zur Produktion

von runden Plätzchen an, die mit Abdrücken, z.B. von Fingerkuppen oder Gegenständen versehen werden konnten. Hier halfen auch Kinder von der Kinderakademie Mannheim, die sich auch mit Fragen zu Wort meldeten.

Nach dem Vortrag von Michael Dunn vom Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Postapokalyptische Studien an der Universität Heidelberg war endlich die Mannheimer Liedertafel an der Reihe.

Ferdinand Dehner animierte das Publikum zu Lockerungs- und Einsing-Übungen. Die Sängerrinnen und Sänger nahmen das Publikum durch die gegenüberliegende Aufstellung in ihre Mitte und erhielten viel Beifall für ihren Vortrag von „Eternal summer“.

Den letzten Impulsvortrag hielt eine Ärztin, die sich mit Longtermism beschäftigt. Diese umstrittene Philosophie nimmt die Zukunft der Menschheit über die kommenden Jahrtausende oder gar Millionen von Jahren in den Blick für den Einsatz von Ressourcen in der Gegenwart.



Zum Abschluss formulierte eine „Ratspräsidentin“ im Austausch mit den Besuchern einen Stichwortkatalog für die Datensammlung (z.B. Unfassbarkeit, Vergänglichkeit, Selbstoptimierung).

Die ganze Veranstaltung wurde live von dem freien Radiosender Bermudafunk in den Äther ausgestrahlt.

Im Anschluss war noch Gelegenheit zum Austausch mit den Akteuren bei einem gemütlichen Beisammensein im Casino des Werkhauses.

Insgesamt gesehen, war es für die Liedertafel eine interessante und anstrengende Veranstaltung und eine gelungene Möglichkeit, sich mit einem modernen Beitrag an einem ungewöhnlichen Ort dem gegenüber kulturell Neuem aufgeschlossenen Mannheimer Publikum zu präsentieren.

K.R.

Voices of heaven and earth - Geistliche und weltliche Gesänge

Am Samstag, den 30.11.2024 um 17.00 Uhr gaben der Sinfonische Chor und das Junge Ensemble der Mannheimer Liedertafel sowie der LogoChor Heidelberg ein gemeinsames Konzert in der Kirche St. Vitus in Heidelberg.

In den vorangegangenen Wochen hatten wir alle intensiv geprobt und unsere Chorleiter Ferdinand Dehner und Panajotis Ampartzakis hatten einen minutiösen Zeitplan für die Generalprobe und die Anspielprobe erstellt. Sie verbreiteten eine positive Energie, die sich auf die Sängerinnen und Sänger übertrug.

Es lag eine erwartungsvolle Spannung in der Luft und der Anblick des voll besetzten Kirchenraums beflügelte uns.

Den ersten Programmteil bildete die Misa Criolla von Ariel Ramírez. Der Sinfonische Chor, ein Teil der Sänger:innen des Jungen Ensembles der Mannheimer Liedertafel und der LogoChor wurden begleitet von Tarek El Barbari am Flügel, Constantin Nicolai am Kontra-

bass sowie am Schlagwerk von Thorsten Gellings (Lehrer an der Musikschule Badische Bergstraße in Weinheim) mit seiner 13-jährigen Schülerin Miriam Rolker. Aus den eigenen Reihen der Liedertafel kamen Federica Colucci an der Gitarre sowie die Sopran-Solistinnen Lisa Schramm und Adda Laplaceliere.

Unter dem engagierten Dirigat von Ferdinand Dehner harmonierten alle sehr gut und wurden den sehr unterschiedlichen Rhythmen der fünf Teile der argentinischen Messe gerecht.

Im darauf folgenden A-cappella-Programm präsentierte sich zunächst das Junge Ensemble der Mannheimer Liedertafel unter der Leitung von Panajotis Ampartzakis.

Das mitreißende „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt war der perfekte Opener, wie Carsten Schüre in seiner Moderation ankündigte. „A ce matin“ von dem Renaissance-Komponisten Delafont kam in einer Bearbeitung von



Misa criolla

Foto: Emilia Bamberger

Panajotis Ampartzakis zur Auf-
führung.

„Sfogava con le stelle“ von
Claudio Monteverdi und „Herr
auf dich traue ich“ von Heinrich
Schütz belegen den neuen
Kompositionsstil an der Schwel-
le zum Barock, der Textver-
ständlichkeit und emotionale
Ausdruckskraft in den Vorder-
grund rückte.

Aus der Neuzeit stammen „Es
ist ein Reis entsprungen“ von
Alban Berg und „God so loved
the world“ von Bob Chilcott.

Gemeinsam mit dem LogoChor
sang das Junge Ensemble
„Margoton va t'a l'iau“ von
Francis Poulenc und „Born on a
new day“ von John David und
Philip Lawson.

Den letzten Teil des Konzerts
bestritt der LogoChor unter der
Leitung von Ferdinand Dehner.
Mit Ausnahme des ersten Titels
„Bonjour mon coeur“ von Or-
lando die Lasso brachten die
Sängerinnen und Sänger mo-
derne Kompositionen bzw. Ar-
rangements zu Gehör.

„Hear my prayer“ von Moses Hogan und „Down to the river“, arrangiert von Philip Lawson sind Spirituals, „Danny boy“ von Joseph Flummerfelt und „Counsel to girls“ von Nils Lindberg sind weltliche Stücke. Eindringlich interpretierte der Chor zum Schluss „Run to you“ der amerikanischen A-cappella-Formation Pentatonix.

Als Zugabe nach dem begeisterten Beifall des Publikums formierten sich alle Sängerinnen und Sänger zu einem großen Kreis um die Bänke im gesamten Kirchenschiff und san-

gen „A cry for freedom“ von Gustavo Dudamel.

Im Anschluss an das Konzert feierten wir den Erfolg im Restaurant „Lamm“ gegenüber der Kirche. Aufgrund der großen Personenzahl waren wir verteilt auf zwei Räume und mussten uns leider lange gedulden, bis alle ihr Abendessen genießen konnten – dennoch war das gemeinschaftliche Essen, Trinken und Beisammensein ein schöner Ausklang nach dem gemeister-ten Konzert.

K.R.



Junges Ensemble

Foto: LogoChor



Junges Ensemble und LogoChor

Foto: LogoChor

Misa criolla in der Matthäuskirche

Am 01.12.2024 führten wir die Misa criolla auch in Mannheim auf, eingebunden in den Gottesdienst zum 1. Advent in der Matthäuskirche.

Pfarrerin Regina Bauer war erfreut über unsere Mitgestaltung des Gottesdienstes und bezog auch die Entstehungsgeschichte des musikalischen Werks in ihre Predigt mit ein.

Sie berichtete von den beiden Schwestern, die den Komponisten Ariel Ramírez bei seinem Aufenthalt in Würzburg in den 1950er Jahren inspirierten. Die Schwestern hatten während der Ära des Nationalsozialismus

acht Monate lang Nacht für Nacht Essen zu den Gefangenen eines Konzentrationslagers gebracht, obwohl die Todesstrafe darauf stand.

In der gleichen Besetzung wie im Konzert in Heidelberg sangen wir die einzelnen Teile der Messe diesmal verteilt im Ablauf des Gottesdienstes.

Die Gemeinde war begeistert von den ungewohnten südamerikanischen Rhythmen und der Freude, die im „Gloria“ zum Ausdruck kam und spendete am Ende des Gottesdienstes reichlich Beifall.

K.R.

Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt

Am 10.12.2024 um 18.00 Uhr sang das Junge Ensemble der Mannheimer Liedertafel, wie in den letzten beiden Jahren, auf der Bühne des Weihnachtsmarkts am Wasserturm.

Unter der Leitung von Panajotis Ampartzakis bot der Chor eine Auswahl aus alten und modernen weihnachtlichen Kompositionen.

„Born on a new day“ und „Joy to the world“ bildeten den schwungvollen Auftakt. Es folgten „O Heiland reiß die

Himmel auf“, „Es ist ein Reis entsprungen“ von Alban Berg und „Tollite hostias“, der Schlusschor aus dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns.

Wunderschön und zart klangen „God so loved the world“ von Bob Chilcott und „Adeste fideles“. Kraftvoll und fröhlich beschlossen die sechsstimmige Motette „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt und „Tochter Zion“ das Konzert.



Das Publikum spendete reichlich Applaus und erhielt als Zugabe nochmals „Joy to the world“. Die Veranstaltungsmanagerin des Weihnachtsmarkts dankte der Mannheimer Liedertafel und lud sie ein, im nächsten Jahr mit einem doppelt so langen Programm mitzuwirken.

Anschließend lösten die Sängerrinnen und Sänger ihre Gutscheine für Glühwein und Steaks ein und genossen entspannt die Weihnachtsmarkt-Atmosphäre.

K.R.



Sascha Haarbach
▶ **Dachdeckermeister**
▶ **Fachleiter Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik**

Bruchsaler Str. 66
68219 Mannheim
Tel: 0621-8995874
info@haarbach-dach.de

www.haarbach-dach.de

- Flachdachabdichtung
- Dacheindeckung
- Dachfenster
- Balkonsanierung
- Bauspenglerei
- Wärmeschutz
- Solaranlagen
- Holzbau



**Zusammen
schaffen wir was.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen in der Metropolregion
Projekte aus den Bereichen Umwelt,
Soziales, Sport und Kultur. Haben auch
Sie tolle Ideen? **Jetzt bewerben unter**
rheinneckarhelden.de



Einladung zum Offenen Chorsingen

Viola Edenhofer animiert schwungvoll zum Singen jeweils freitags von **18.00 bis 19.30 Uhr** am

17.01., 14.02., 14.03., 11.04., 09.05., 06.06., 11.07.

im Probensaal der Liedertafel (K 2, 31/32)

Wenn du Lust hast mitzumachen, steig jederzeit ein und komm einfach vorbei. Es ist kein Auftritt vorgesehen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Einladung zum Offenen Familiensingen

im Probensaal der Liedertafel (K 2, 31/32) jeweils sonntags am

05.01., 16.03., 27.04. und 22.06.
von 11.00 bis 11.45 Uhr

Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren sind dazu eingeladen, bei bekannten Kinderliedern mitzusingen, mitzutanzten oder einfach nur zu lauschen.

Rebekka Ohlig gestaltet das Familiensingen mit wechselnden Musiker:innen mit Klavier oder Melodieinstrumenten.

Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitsingen! Bitte Krabbeldecke mitbringen.

Vortrag über Ferdinand Langer im Probensaal



In der Juli/September-Ausgabe der Mitteilungen der Mannheimer Liedertafel berichtete ich von einem Vortrag über Ferdinand Langer im Bankettsaal der Loge „Carl zur Eintracht“.

Am 27.10.2024 hielt Prof. Borislav Bjelicic seinen kurzweiligen und interessanten Vortrag auch im Probensaal der Mannheimer Liedertafel. Leider waren nur zehn Zuhörer:innen der Einladung gefolgt, das tat aber der Veranstaltung keinen Abbruch, sondern machte die Atmosphäre nur intimer.

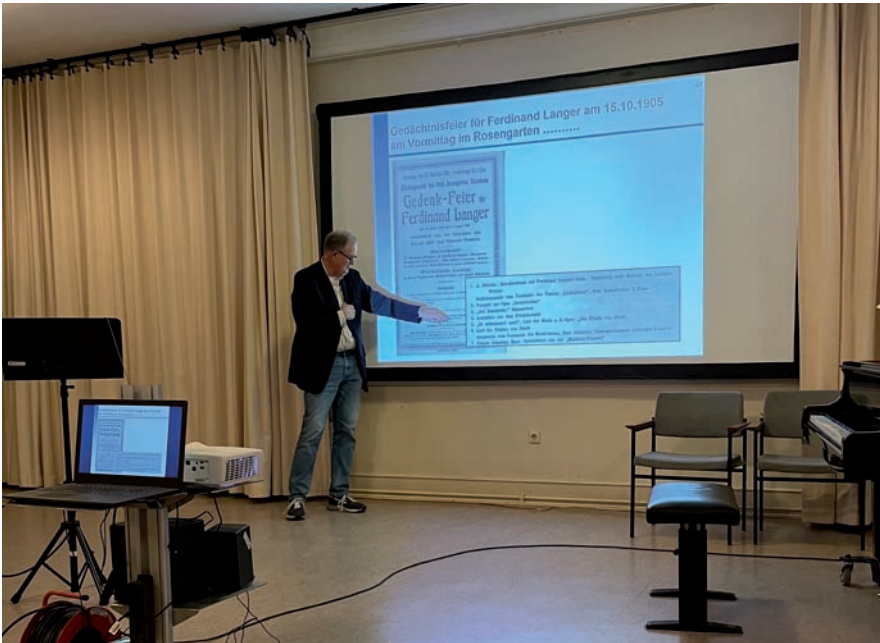
Unser 2. Vorsitzender Manuel Stein begrüßte den Referenten

und die beiden Musiker Vladimir Patrascu (Violoncello) und Jeyu Lee (Klavier), die den Vortrag musikalisch ergänzten.

Anschaulich belegt mit Fotografien und zeitgenössischen Quellen, zeichnete Professor Bjelicic folgendes Bild von dem Mannheimer Freimaurer und vergessenen Musiker:

Ferdinand Langer wurde am 21.01.1839 in Leimen geboren. Sein Vater Joseph Michael Langer war katholischer Dorfschullehrer, der an mehreren Orten im nordbadischen Raum wirkte. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse ermöglichte er seinem musikalisch begabten Sohn eine Ausbildung in Mannheim.

Ferdinand studierte Violoncello bei Kammermusiker Heinefetter, durch den er zunächst als Aushilfe ins Orchester des Hof- und Nationaltheaters kam. Hofkapellmeister war von 1836 bis 1872 Vinzenz Lachner. Bald hatte Ferdinand Langer eine feste Anstellung als Orchestermusiker und avancierte zum Stellvertreter Lachners.



Seine Hoffnung, die Stelle als 1. Hofkapellmeister zu bekommen, als Lachner 1872 in den Ruhestand ging, erfüllte sich jedoch nicht. Enttäuscht quittierte er den Theaterdienst, wandte sich der Chorarbeit zu und gab Musikunterricht. Seit 1862 aktives Mitglied der Mannheimer Liedertafel im 1. Bass, wirkte Ferdinand Langer 1876 - 1878 als deren Dirigent.

Erst 1877, als ein neues Theater-Komitee gewählt wurde, kehrte Ferdinand Langer als 2. Hofkapellmeister zurück ans Hof-

und Nationaltheater, wo er bis zu seinem Tod blieb.

Neben seinen fünf Opern, die allerdings aufgrund der mäßigen Libretti nur lokal begrenzte Erfolge errangen, schrieb Langer Werkbearbeitungen, Flötenkonzerte, Männerchöre und Kommers- und Trinklieder.

Am 06.08.1905 starb Ferdinand Langer während eines Kuraufenthalts in Kirneck bei Villingen an einer verschleppten Krankheit. Die Beerdigung fand auf dem Hauptfriedhof in

Mannheim statt, wo noch heute sein Grabmal existiert.

Eine Gedenkfeier im Nibelungensaal des Rosengartens mit Auszügen aus Langers Werken sowie die Aufführung seiner Opernbearbeitung „Silvana“ im Hof- und Nationaltheater zeugen von der Wertschätzung seiner Zeitgenossen.

Warum der Komponist später in Vergessenheit geriet, analysierte Langers 21 Jahre jüngerer Halbbruder Albert in seiner Biographie über Ferdinand. Wegen seiner Treue zum dankbaren Mannheimer Publikum

lehnte er Stellenangebote aus Hamburg, Bayreuth und Stuttgart ab. In der Fremde hätte er sich mehr anstrengen müssen und weiterentwickeln können.

Vladimir Patrascu und Jeyu Lee hauchten den vergessenen Kompositionen wieder Leben ein und zeigten, dass sie es wert sind, wieder aufgeführt zu werden.

Im Anschluss an den Vortrag hatten Gäste und Vortragende noch Gelegenheit, sich bei Sekt und Kanapees auszutauschen.

K.R.



Adventsfeier 2024 im Probensaal

Nach dem Erfolg im letzten Jahr veranstaltete die Liedertafel wieder eine Adventsfeier für alle Chorgruppen, Passive und Freunde, diesmal am dritten Adventssonntag um 16.00 Uhr.

Tannenzweige, Weihnachtsdekoration und Teelichter auf den Tischen verbreiteten eine weihnachtliche Stimmung im Probensaal. Die mit Nikolausmützen und einer Lichterkette versehenen Kaulitz-Brüder als lebensgroße Pappkameraden ließen Ungewöhnliches erahnen.

Zunächst begrüßte Erster Vorsitzender Carsten Schüre die Anwesenden, insbesondere EV Karin Heinzelmann und EM Silvia Himmele. Er ließ das vergangene Jahr kurz Revue passieren und dankte dem Vorstand, dem Helferteam für die Vorbereitung der Adventsfeier und den Chorleitern Panajotis Ampartzakis und Ferdinand Dehner, bevor er das Wort an Justus Voget übergab, der das Programm koordinierte.

Am Flügel begleitet von Ferdinand Dehner, sangen alle gemeinsam „O Heiland rei die Himmel auf“, „Tochter Zion“

und „Tollite hostias“. Dann wurde das Buffet eröffnet, das reichhaltig mit selbst gemachten süßen und herzhaften Köstlichkeiten bestückt war.

Eine schwungvolle Eröffnung des Programms gelang Viola Bamberger und Johannes Welker aus dem Jungen Ensemble mit ihrer Rock'n Roll Performance inklusive Hebefiguren, die stürmisch bejubelt wurden.

Eine sechsköpfige „Boysgroup“ berraschte mit einem gefühlvoll a cappella gesungenen „Evening rise“ und mit dem englischen Seemannslied „Wellerman“, bei dem die Sänger die Strophen jeweils abwechselnd solo vortrugen und den Refrain gemeinsam sangen.

Beim Weihnachtslieder-Quiz von Sofia Dunz mussten sechs Teams Lieder aus verschiedenen Epochen nach möglichst wenigen Takten erkennen. Wer zusätzlich die Interpreten nennen konnte, bekam einen Extra-Punkt.

Karin Rose las die Geschichte „Weihnachtsfest in der Bronx“



Die „Boygroup“ v.l.n.r.: Florian Riehm, Carsten Schüre, Marian Richter, Tobias Röder, Sven Günzel und Matthias Lindemann

von Penelope Hope vor, in der ein Chor aus sozial benachteiligten Jugendlichen Bewohner eines Blindenheims beschenkt.

Zehn Sängerinnen aus dem Jungen Ensemble hatten sich als Frauen-Kammerchor zusammengefunden und sangen unter der Leitung und Klavierbegleitung von Friderike Leitl „O come all ye faithful“ und „Hark the herald angels sing“.

Justus Voget trug ein Gedicht von Erich Kästner aus dem Jahr 1927 vor: „Morgen, Kinder, wird’s nichts geben“. Es spie-

gelt die sozialen Spannungen in der Weimarer Republik im desillusionierenden und sprachlich nüchternen Stil der Neuen Sachlichkeit.

Ihre Vielseitigkeit und Kreativität bewiesen Viola Bamberger mit Tenor-Saxofon und Friderike Leitl am Flügel als Duo „Frivola“. Sie brachten ein selbst zusammengestelltes Medley aus Liedern verschiedener Stilrichtungen und Genres zu Gehör, das auch eine kurze Gesangseinlage enthielt.

Spontan steuerte Ferdinand

Dehner mit seiner Gitarre eine Nummer von Hape Kerkeling bei „S is‘ Winterszeit in Wien“.

Unter der Leitung von Panajotis Ampartzakis sang das Junge Ensemble „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammer-schmidt und „Christmas Lulla-by“ von John Rutter. Zum Abschluss sangen alle Anwesen-den gemeinsam „Macht hoch die Tür“.

Nach dem offiziellen Ende der Adventsfeier war noch lange nicht Schluss. Man rückte zu-sammen, unterhielt sich und

lernte sich gegenseitig kennen. Spontan gruppierten sich meh-rere Sänger:innen um den Flü-gel und wurden nicht müde, ihrer Freude am Singen zu frö-nen.

Diese gelungene Adventsfeier veranlasste Silvia Himmele zu folgendem Kommentar: „Das Schönste für mich war doch zu sehen, wie sich der Verein wei-terentwickelt hat. Die Jungen singen nicht nur gut, sondern haben neue Ideen und einen guten Zusammenhalt. Das freut mich sehr.“

K.R.

Hausverwaltung

Mietverwaltung

Vermarktung

Objektverwaltung

Immobilien-Consulting



**IMMOBILIEN
MANAGEMENT SIEBER**

**HAUSVERWALTUNGEN &
IMMOBILIENCONSULTING**

Büro Rhein-Neckar
Steinsbergstr. 22 | 74889 Sinsheim
Tel. 07261/94 50 13-0
Fax 07261/94 50 13-33

sieber@immo-sieber.de
www.immo-sieber.de

Ihre Immobilie in guten Händen!

Informationen zur Chorreise nach Nürnberg: Anmeldung des Jungen Ensembles

Die Anmeldung der Chorgruppen wurde bereits vom Vorstand erledigt. Die Überweisung der Gebühr für den Chorfest-Pass erfolgt zentral durch den Verein.

Alle teilnehmenden Personen müssen die nebenstehende Anmeldung ausfüllen, auch wenn sie keine Unterkunft benötigen!

Der Chorfest-Pass kostet pro Person 50,-€

Die Mannheimer Liedertafel gewährt allen Teilnehmenden, die Vereinsmitglieder sind, einen pauschalen Zuschuss von 30,- €.

Nicht eingeschlossen: Unterkunft, Anreise, nicht genannte Mahlzeiten und Aktivitäten, der Chorfest-Pass. Die Anreise erfolgt individuell.

Optionale Unterkunftsmöglichkeiten:

Übernachtung im 7er Apartment im Ambient Hotel Fürth
Gesamtpreis 957,00 EUR für das Apartment
(3 Nächte für maximal 7 Personen inkl. Frühstück)

Auf Anfrage Hotelübernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer in Fürth (Ambient Hotel oder Hotel Forsthaus).

Anmeldeschluss: 28.02.2025

Die vollständige Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung auf folgendes Konto zu leisten:

Konto der Mannheimer Liedertafel bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord

BIC: MANSDE66XXX

IBAN: DE10 6705 0505 0030 2923 40

Verwendungszweck: Chorfest 2025

Für Rückfragen (z.B. Höhe der individuellen Zahlung) und Zusatzwünsche gerne direkt bei Pauline Bürger melden.

E-Mail: reisen@mannheimer-liedertafel.de

Anmeldung zur Chorreise für Junges Ensemble

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Teilnahmekosten:

- **1x Chorfest-Pass:** 20,- EUR pro Person

Für Nichtmitglieder: Zuschlag von 30,- EUR pro Person

Unterkunft:

- Übernachtung im 7er-Apartment gewünscht? (Bitte ankreuzen):

[] Ja [] Nein

Ich teile das Apartment mit: _____

Kontakt für weitere Fragen und Informationen:

reisen@mannheimer-liedertafel.de

Zahlungsbedingungen:

Wir bitten um vollständige Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung.

Zahlung auf folgendes Konto:

Konto der Mannheimer Liedertafel, Sparkasse Rhein-Neckar Nord

BIC: MANSDE66XXX

IBAN: DE10 6705 0505 0030 2923 40

Verwendungszweck: Chorfest 2025

Einverständniserklärung:

Ich bin mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____

MLT-Nachrichten

Es spendeten ...

- | | | |
|----------------------|------|---|
| — Françoise ostedoat | 50.- | € |
| — Uta Strotkamp | 50.- | € |

Wir danken allen Spendern recht herzlich!

Es bedankte sich ...

- EM Silvia Himmele für die Glückwünsche und Pralinen zu ihrem runden Geburtstag

Weihnachtsgrüße erreichten uns von ...

- Matthias Funk im Namen der Berliner Liedertafel 1884 e.V.
- Heidelberger Liederkrans und Sängerkranz der Bäckerinnung Heidelberg
- Joseph-Haas-Gesellschaft e.V. und Wolfgang Haas
- Gernot Herweh im Namen des Kurpfälzer Chorverbands
- Druckerei Hentschel



Neue Mitglieder

Im vierten Quartal 2024 durften wir als neue Mitglieder begrüßen:

Im Jungen Ensemble

Robert Blümel
Roland Gresser
Anja Kroll
Laura Lenz
Marie Lüschor
Johannes Schnebel
Philine Steinbeck
Pauline von der Haar
Johannes Welker
Nika Weller

Im Sinfonischen Chor

Constanze Siebert

Carré Chanté

Vera Schwaibold
Rebecca Tüttelmann

Einsteigen!-Chor

Blanca Bouzada Táboas

Wir heißen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünschen viel Freude beim Singen.

*Wer sich und andere der Musik öffnet,
befindet sich auf den Spuren der Engel.
Ralf Sauer*



Die Mannheimer Liedertafel trauert um ihr Ehrenmitglied

Herrn Willi Bürk,

der bereits am 05.01.2024 im Alter von 84 Jahren verstorben ist, wie wir erst jetzt erfuhren.

Willi Bürk trat am 1. Februar 1970 als aktiver Sänger in die Mannheimer Liedertafel ein. Bereits ein Jahr später zog er berufsbedingt nach Speyer und hielt seitdem als förderndes Mitglied dem Verein die Treue und unterstützte so die Mannheimer Liedertafel finanziell.

2020 wurde er für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden Willi Bürk ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau gilt unsere herzliche Anteilnahme.



Scherenschnitt Elisabeth Emmler

Einzug der ersten Rate des Jahresbeitrags im März

Der Jahresbeitrag von 60.- Euro im Jahr wird halbjährlich in zwei Raten à 30.- Euro fällig.

Anfang März werden wir von allen Mitgliedern - sofern sie beitragspflichtig sind - die erste Rate des Jahresbeitrags für 2025 von 30,- Euro einziehen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, dies in geeigneter Form rechtzeitig vorher anzukündigen. Außerdem müssen wir darauf hinweisen, dass eine solche Lastschrift innerhalb von acht Wochen ohne Angabe von Gründen bei der Bank rückgängig gemacht werden kann.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE46MLT00000730414. Als Mandatsreferenz erscheint der Name des Mitgliedes (ohne Leerzeichen), beispielsweise CarusoEnrico.

Die zweite Rate wird im Oktober eingezogen. Darüber werden wir Sie wieder rechtzeitig informieren.

Wir danken allen, die unsere Mannheimer Liedertafel durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Wir wünschen uns und Ihnen, dass Sie möglichst lange auf vielfältige Weise am "Vereinsleben" teilhaben und unsere Konzerte genießen können.

Der Vorstand

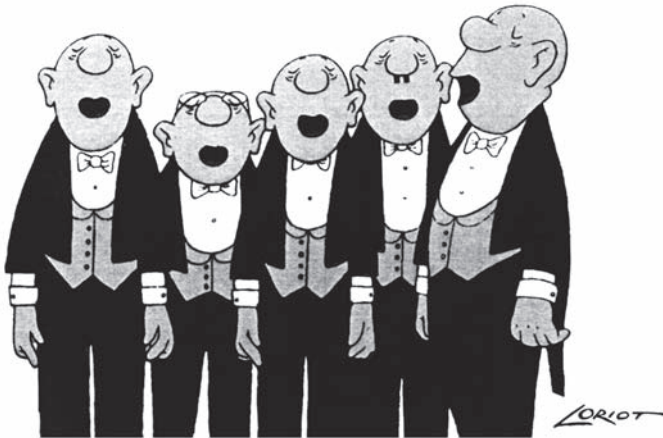


Genesungswünsche gehen an all unsere kranken Liedertäfler!

Wer hofft, hat schon gesiegt und wird weiter siegen.

Jean Paul

Wir wünschen recht gute Besserung!



Singen ist gesund!

Singen ist für den Körper so anstrengend wie leichter Sport. Daher reichen einige Minuten bewusstes und lautes Singen aus, um unseren Kreislauf in Schwung zu bringen und das vegetative Nervensystem positiv zu beeinflussen. Eine Studie des Instituts für Musikpädagogik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main belegt zudem die Stärkung der Abwehrkräfte durch Gesang. Der ausschlaggebendste Punkt: Singen schüttet körpereigene Glückshormone aus - es macht einfach glücklich.

ANMELDUNG

Ich wünsche aktives / passives Mitglied der Mannheimer Liedertafel e.V. zu werden.

Chorgruppe

Zuname

Vorname

Geburtstag

Anschrift

.....

Telefon

E-Mail

Ich wurde auf die Mannheimer Liedertafel aufmerksam durch

.....

Ich habe die Datenschutzerklärung der Mannheimer Liedertafel e.V. (Homepage, Aushang in den Vereinsräumen) zur Kenntnis genommen und stimme der Speicherung meiner Daten zu.

INFO: Ohne Ihre Zustimmung kann der Verein Sie leider nicht als Mitglied aufnehmen, da ohne Ihre persönlichen Daten der Vereinszweck nicht erfüllt werden kann. Sie können jedoch einzelnen Teilen der Speicherung widersprechen. Näheres hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung.

Datum Unterschrift

beitragsfrei

(bitte geeigneten Nachweis, z.B. Studentenausweis, jährlich beim Vorstand einreichen)

SEPA - Lastschriftmandat

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

BIC

Hiermit ermächtige ich die Mannheimer Liedertafel e.V. 1840, K2, 31/32, 68159 Mannheim, (Gläubiger-ID DE46MLT00000730424) widerruflich, meine jährlichen Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mannheimer Liedertafel auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Meine Mandatsreferenz besteht aus meinem Nach- und Vornamen, die ohne Leerzeichen aneinander geschrieben werden.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Herausgeber: „Mannheimer Liedertafel e.V.“
68159 Mannheim, K 2, 31 - 32

Redaktion: Karin Rose,
Telefon (0621) 4371 6463
archiv@mannheimer-liedertafel.de

Erscheint alle 3 Monate

Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

<http://www.mannheimer-liedertafel.de>

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet.

Druck: Hentschel GmbH, Telefon (06 21) 2 18 76

Probentermine:

Junges Ensemble:	montags	19.30 bis 21.30 Uhr
Gemischter Chor:	dienstags	19.00 bis 21.15 Uhr
Einsteigen!-Chor:	donnerstags	18.30 bis 20.00 Uhr

Kontakt Junges Ensemble:
juens@mannheimer-liedertafel.de

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**



Mobile Banking kinderleicht.

**Testen Sie unsere mehrfach
preisgekrönte App!**

Mit der Sparkassen-App wird mobiles Banking zum Kinderspiel. Nutzen auch Sie die vielen praktischen Funktionen in unserer Filiale, die immer und überall geöffnet ist.

Alles, was Sie brauchen, ist Ihr Smartphone und Internet. Der Rest ist kinderleicht.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Rhein Neckar Nord**